

Überblick über Privatisierungen im deutschen Krankenhaussektor

Dr. Thorsten Schulten & Nils Böhlke

**Privatisierung und Ökonomisierung von Krankenhäusern in
Deutschland. Eine Analyse der Ursachen, Dynamiken und
Auswirkungen anhand von Fallbeispielen**

Frankfurt am M., 22./23. Januar 2009

- 1. Entwicklung des Krankenhausesektors in Deutschland**
- 2. Privatisierung von Krankenhäuser in Deutschland**
- 3. Konsequenzen der Privatisierung für Beschäftigte und Patienten**

Strukturdaten: Krankenhaussektor in Deutschland (1991-2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung 

	1991	2007	Veränderung 1991-2007
Krankenhäuser	2.411	2.087	-13,4%
Krankenhausbetten	665.565	506.954	-23,8%
Krankenhausbetten pro 100.000 Einwohner	832	616	-26,0%
Beschäftigte (insgesamt)	1.111.625	1.074.883	-3,3%
Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	875.816	792.299	-9,5%
Fallzahl	14.576.613	17.178.573	+17,9%
Belegungstage	204.204.000	142.893.000	-30,0%
Verweildauer	14,0 Tage	8,3 Tage	-40,7%
Bettenauslastung	84,1%	77,2%	-8,2%

1. Formale Privatisierung

- ➔ Eigenständige und (oft) private Rechtsform
- ➔ Weitgehende Autonomie des Managements
- ➔ weiterhin öffentliche Trägerschaft

2. Outsourcing

- ➔ Auslagerung von Dienstleistungen
- ➔ Private-Public-Partnerships (PPPs)

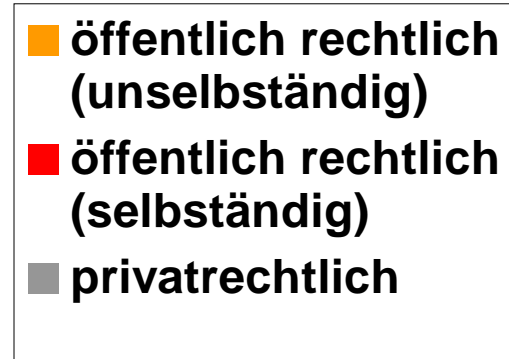
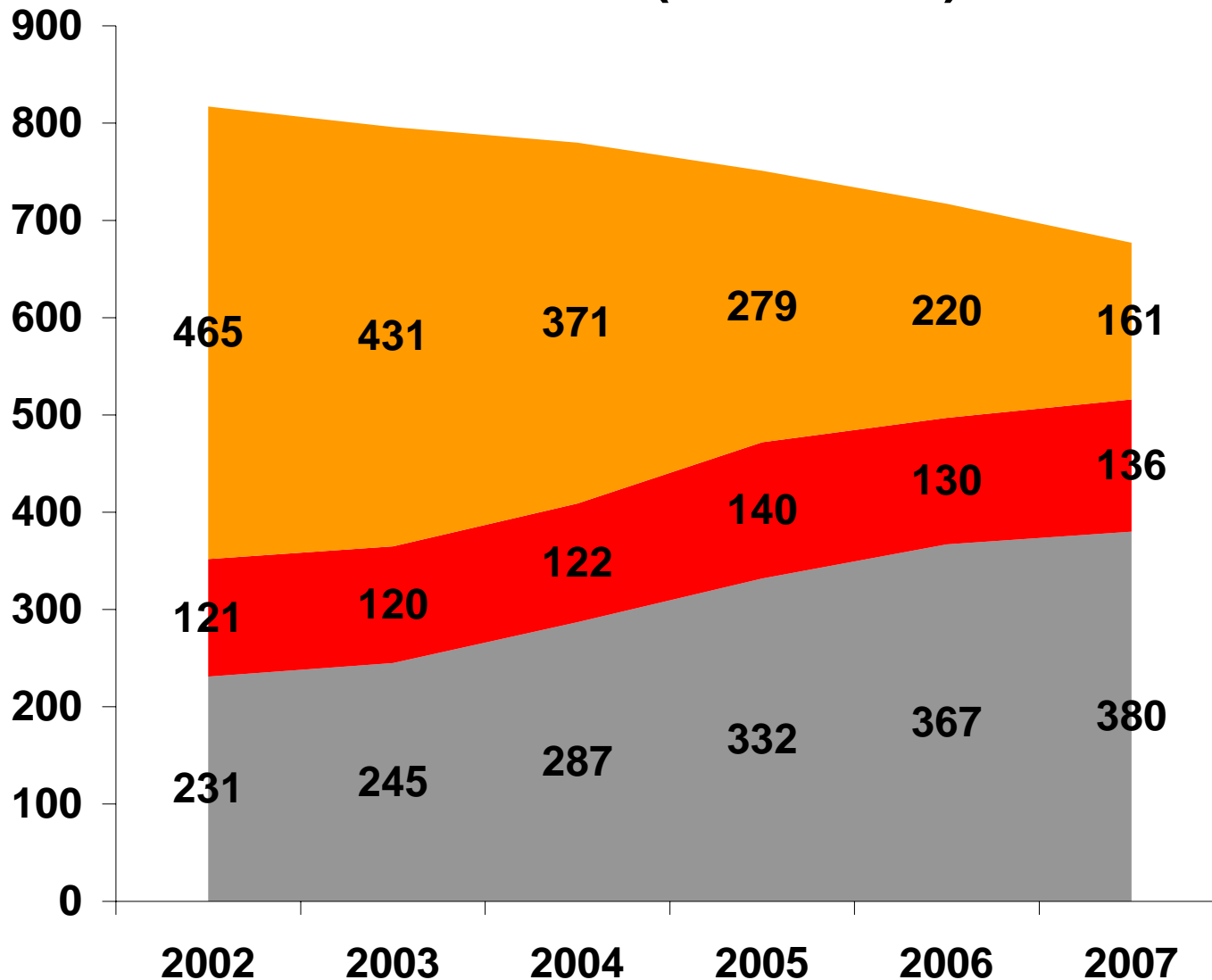
3. Materielle Privatisierung

- ➔ Verkauf öffentlicher Häuser an private Träger

Rechtsformen der öffentlichen Krankenhäuser (2002-2007)

WSI

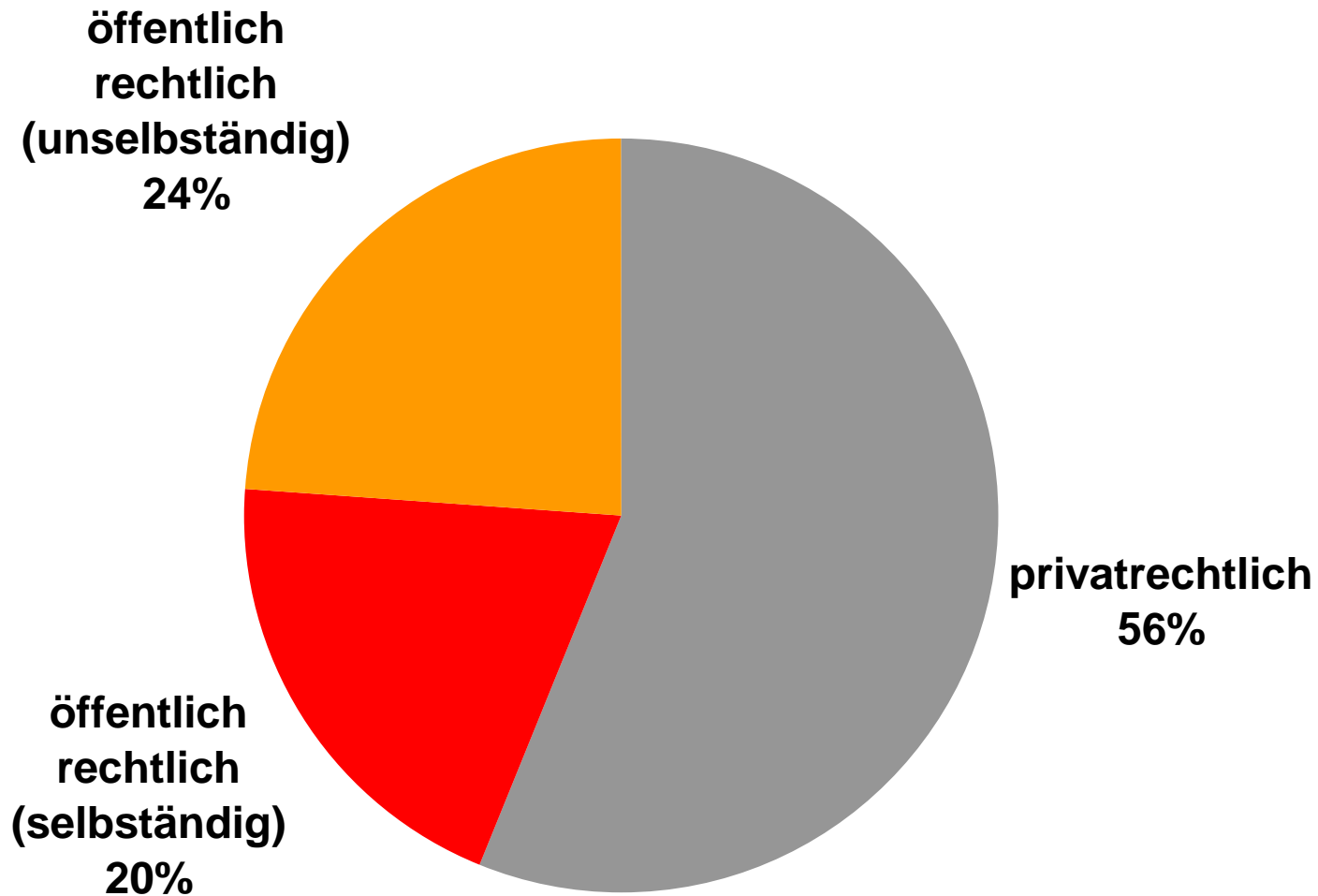
Hans Böckler
Stiftung



Rechtsformen öffentlicher Krankenhäuser 2007

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Out- und Ingesourcte Bereiche in allen Krankenhäusern (2004-2007)

WSI

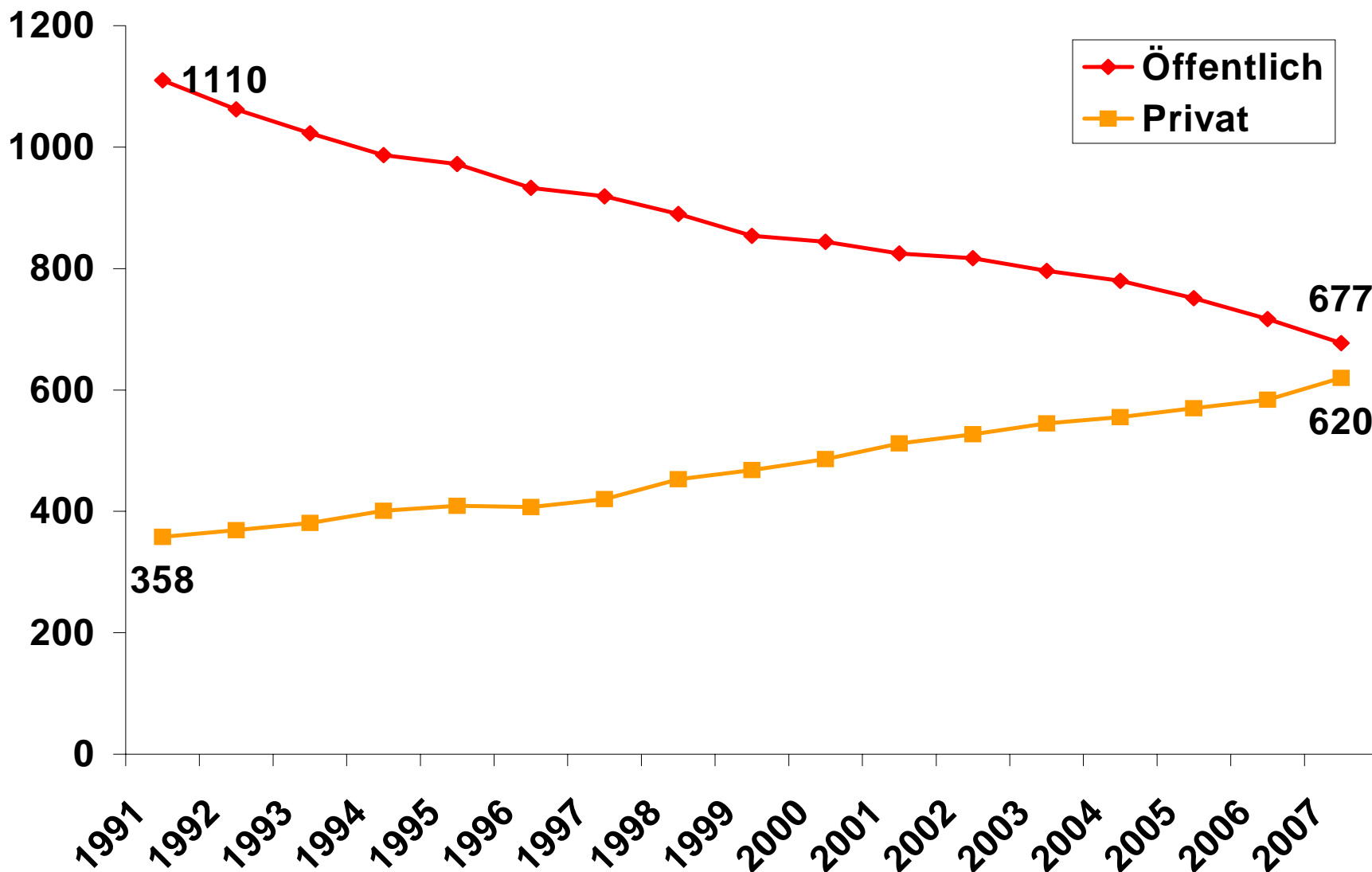
Hans Böckler
Stiftung 

Bereiche	Outsourcing Krankenhäuser in %	Insourcing Krankenhäuser in %
Einkauf	11,1	11,6
Küche	18,4	22,0
Reinigung	19,5	33,6
Wäscherei	17,2	1,5
Hol- und Bringdienste	8,3	11,2
Bettenaufbereitung	9,1	8,6
Labor	24,0	3,0
Radiologie	9,1	3,1
Sonstiges	10,9	10,2

Öffentliche und private Krankenhäuser in Deutschland

WSI

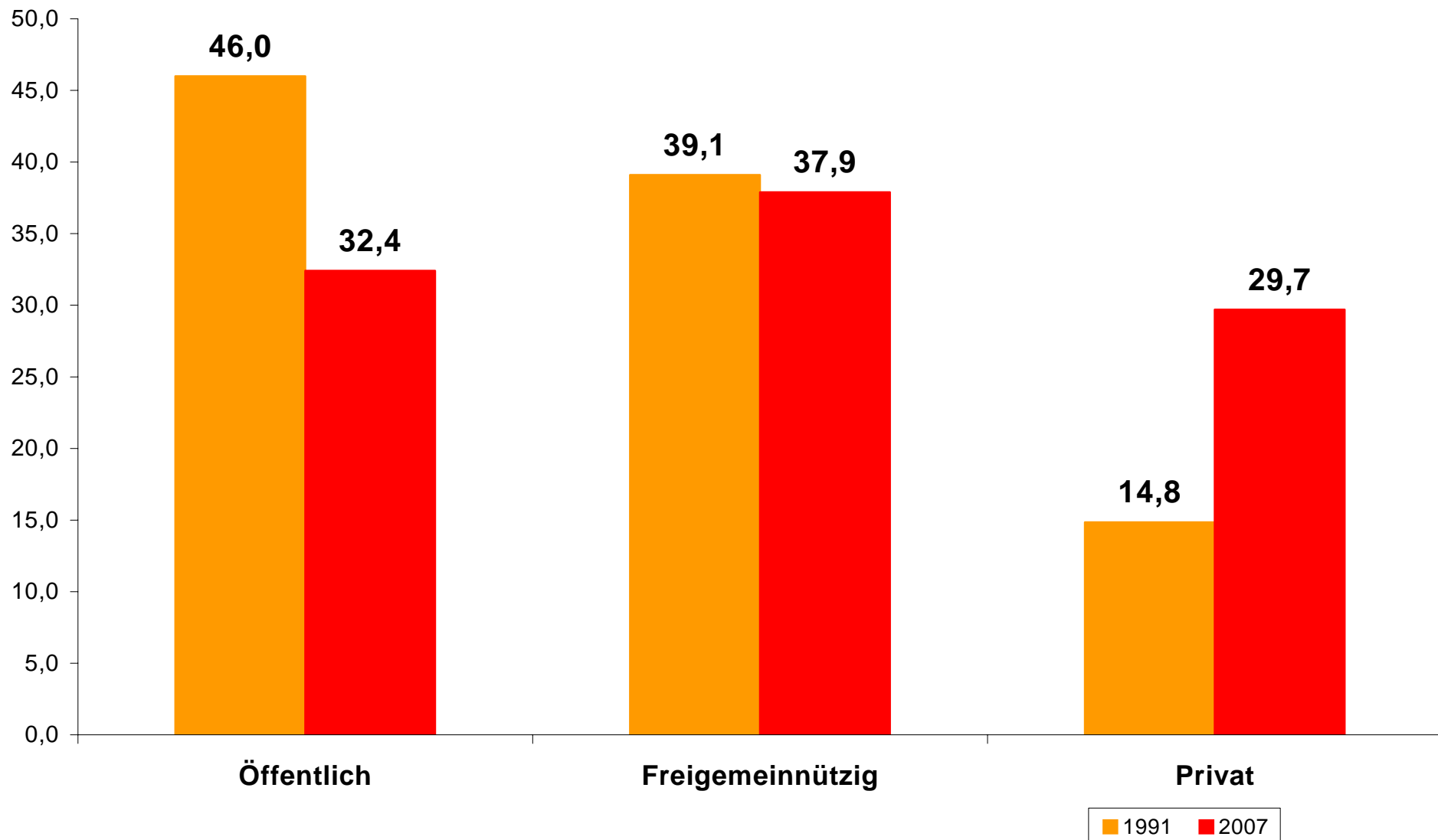
Hans Böckler
Stiftung



Trägerschaft von Krankenhäusern in Deutschland (in %)

WSI

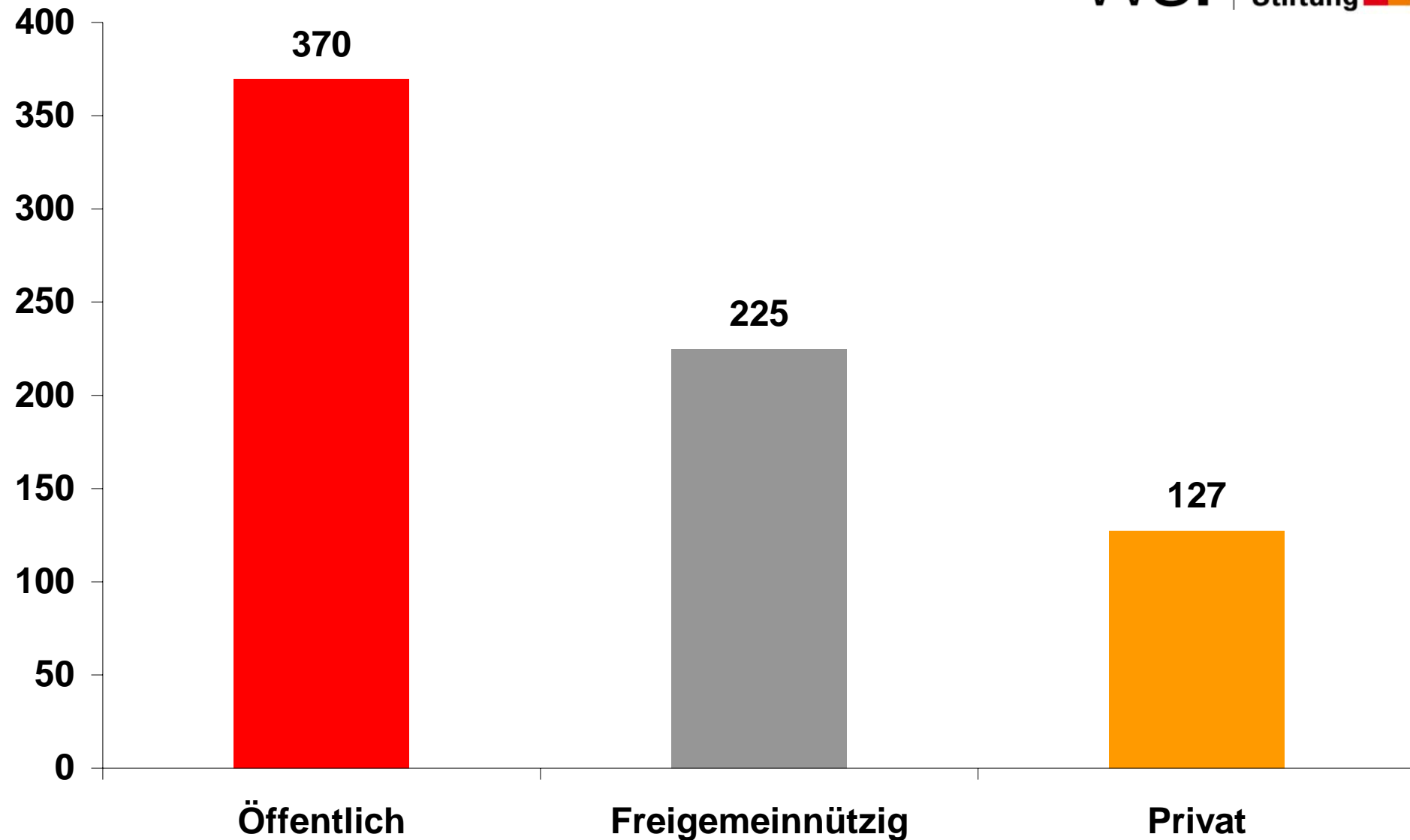
Hans Böckler
Stiftung



Durchschnittliche Anzahl von Betten pro Krankenhaus (2007)

WSI

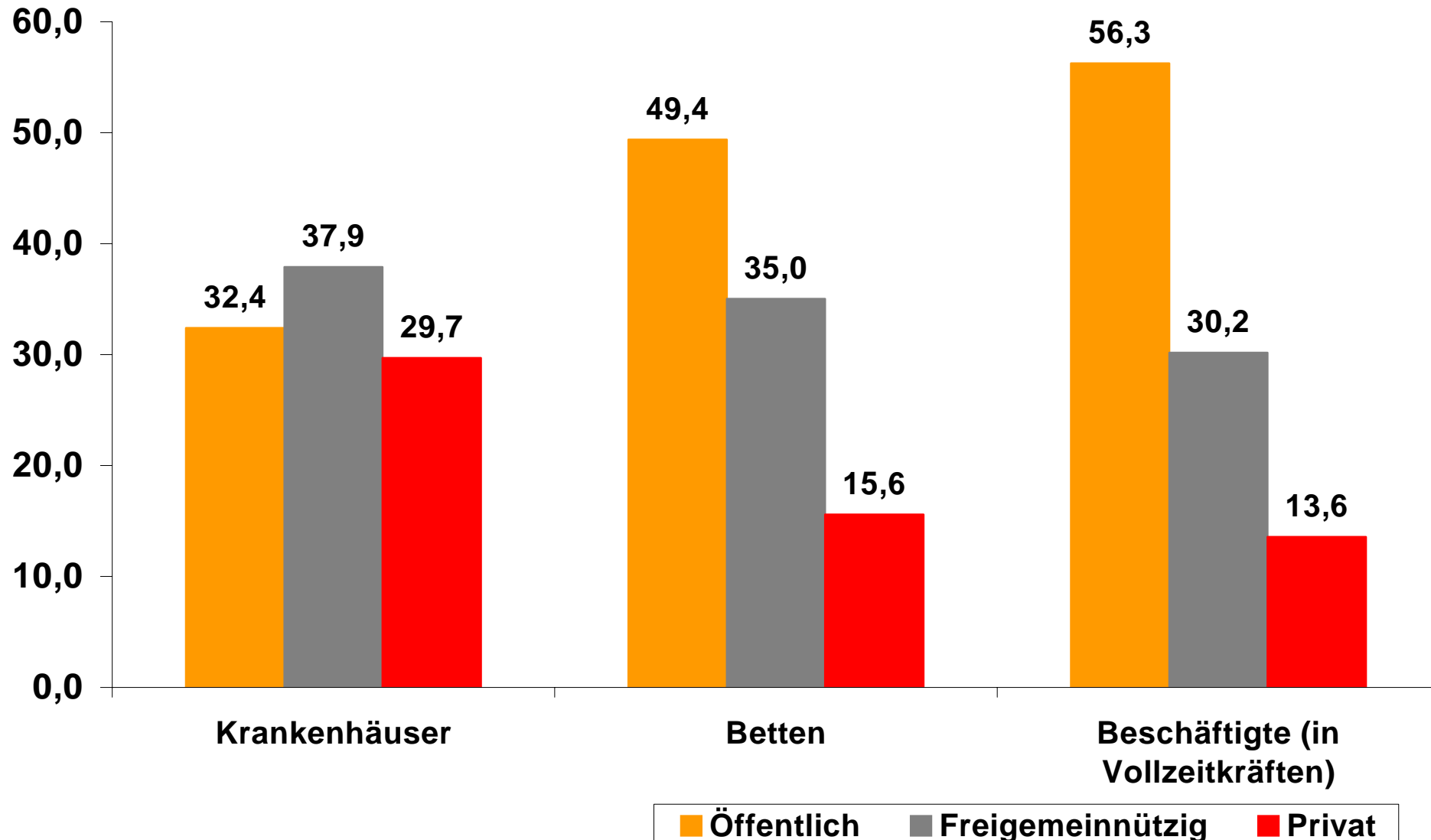
Hans Böckler
Stiftung



Trägerschaft von Krankenhäusern in Deutschland (in %) (2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Privatisierung von Krankenhäusern

1. Welle (ab 1991)

- ⇒ vorwiegend in Ostdeutschland

2. Welle (ab 2000)

- ⇒ Ost- und Westdeutschland
- ⇒ Privatisierung von **großen Häusern**
- ⇒ Übernahmen/Fusionen von privaten Krankenhäusern

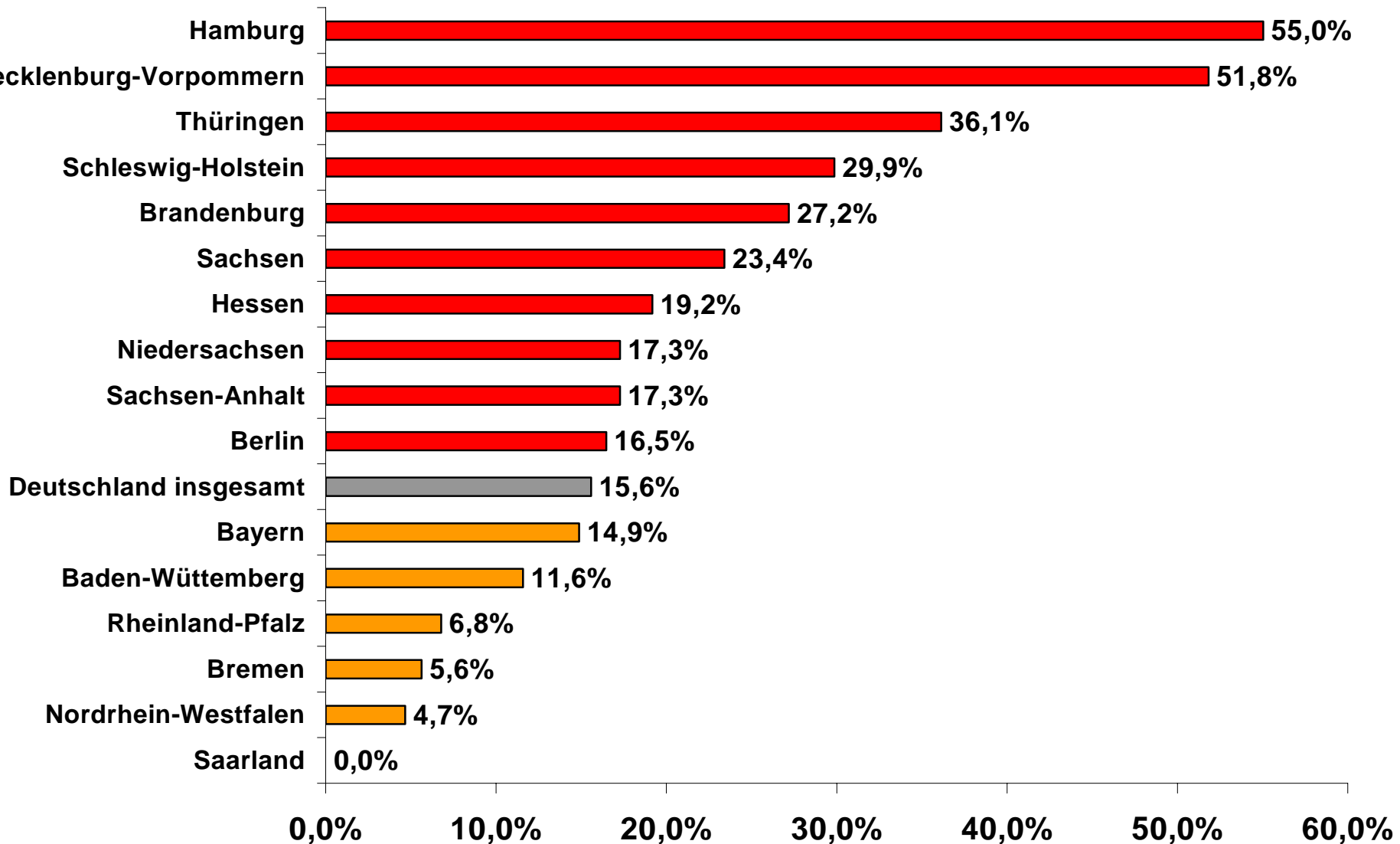
Zukunft ???

- ⇒ bis zu 50% aller Krankenhäuser in privater Hand ???

Marktanteil der privaten Krankenhäuser nach Betten (2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Private Krankenhauskonzerne in Deutschland und Europa (2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung 

	Kliniken	Beschäftigte	Umsatz (in Mio. €)
Deutschland			
Rhön-Klinikum AG	45	30.400	1.934
Helios Kliniken Gruppe (Fresenius AG)	56	26.800	1.673
Asklepios Kliniken GmbH	72	25.700	1.600
Sana Kliniken	33	12.400	792
Europa			
Générale de Santé (Frankreich)	196	22.900	1.651
Capio (Schweden)	100	14.150	1.229

„Vorteile“ privater Krankenhäuser

Geringere Personalkosten

- ➔ Abkehr vom TVÖD
- ➔ höhere Lohnspreizung
- ➔ Stärkeres Outsourcing von Service-Tätigkeiten

Arbeits- und Leistungsverdichtung

Geringere Fallkosten

- ➔ hoher Anteil an kleineren Häusern mit spezialisiertem Versorgungsprofil

Effizienteres Management ???

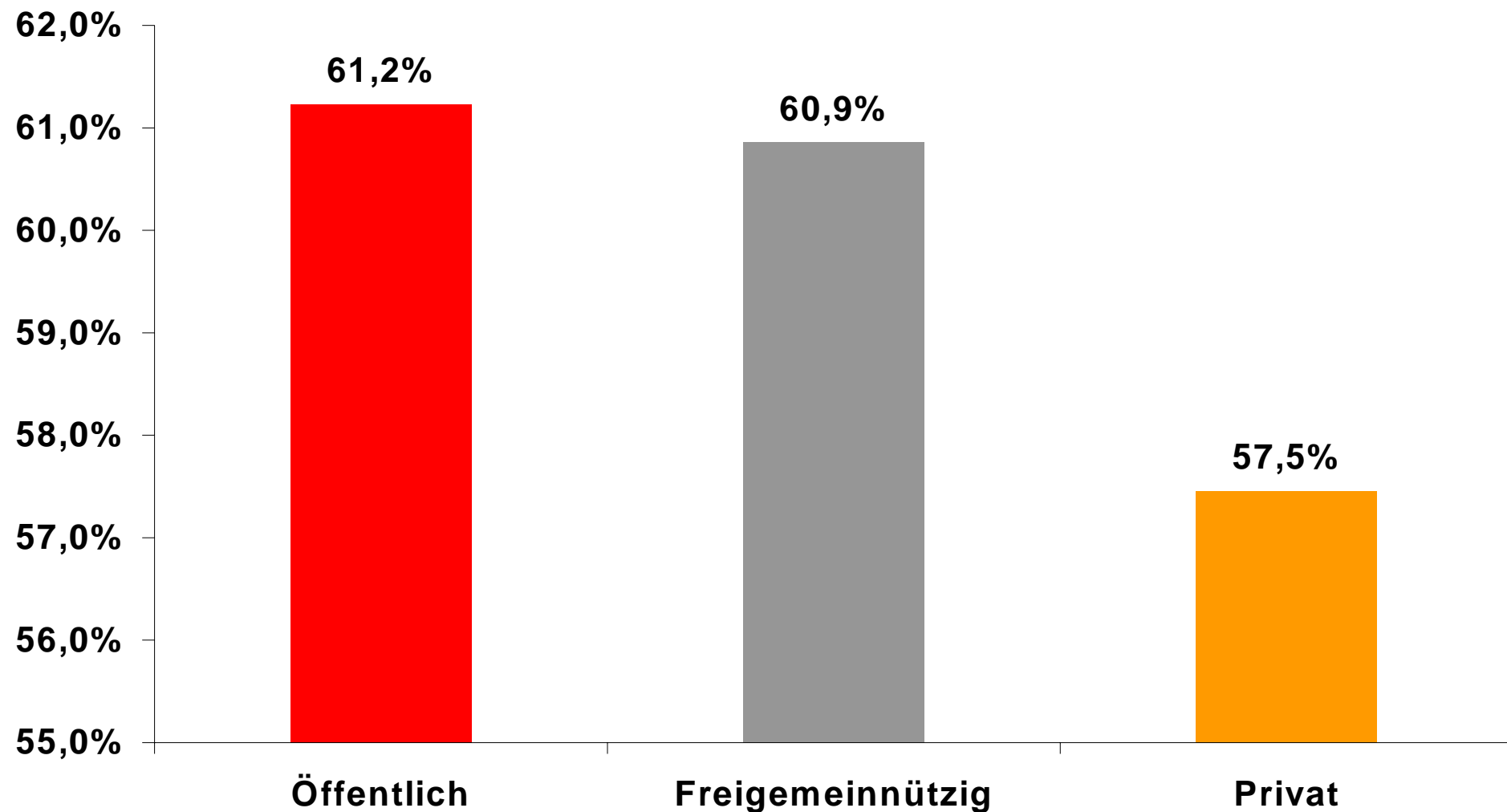
- ➔ Vorteile durch Verbundeffekte innerhalb des Konzerns

Mehr Investitionen

Anteil der Personalkosten an den Brutto-Gesamtkosten in Krankenhäusern (2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Tarifbindung von Krankenhäusern in Deutschland*

WSI

Hans Böckler
Stiftung 

	Öffentlich	Freigemeinnützig	Privat
Öffentlicher Dienst (TVÖD/TV L)	85,7%	8,1%	14,1%
Haustarifverträge	3,1%	-	20,3%
Sonstige Tarifverträge**	10,7%	17,3%	41,6%
Sonderregelungen in kirchlichen Krankenhäusern	-	73,6%	-
Kein Tarifvertrag	0,5%	1,0%	24,0%

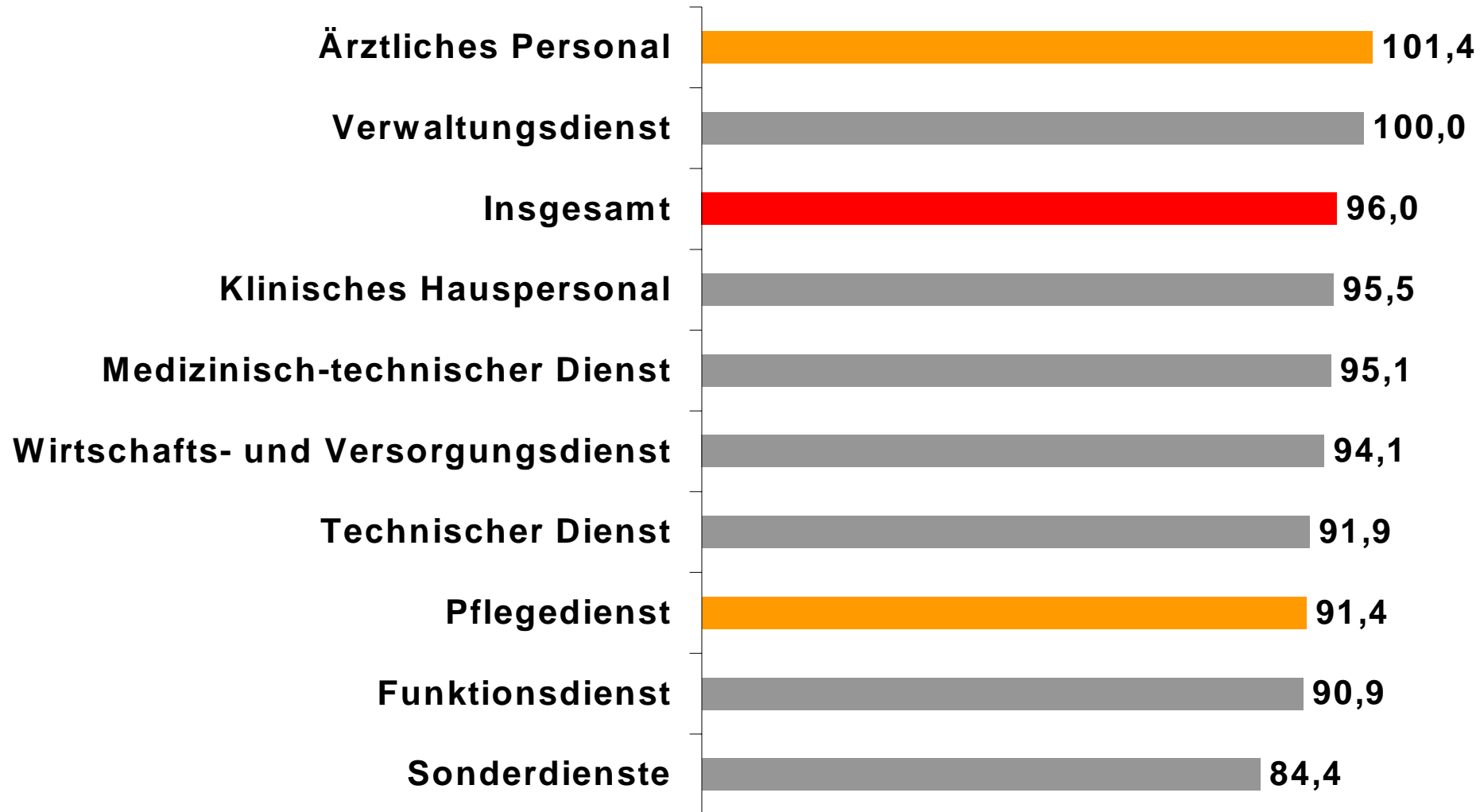
*bezogen auf alle Beschäftigten mit Ausnahme der Ärzte

**einschließlich des Branchentarifvertrages mit dem so genannten Christlichen Gewerkschaftsbund

Durchschnittliche Kosten pro Vollzeitkraft in privaten in % der entsprechenden Kosten in öffentlichen Krankenhäusern

WSI

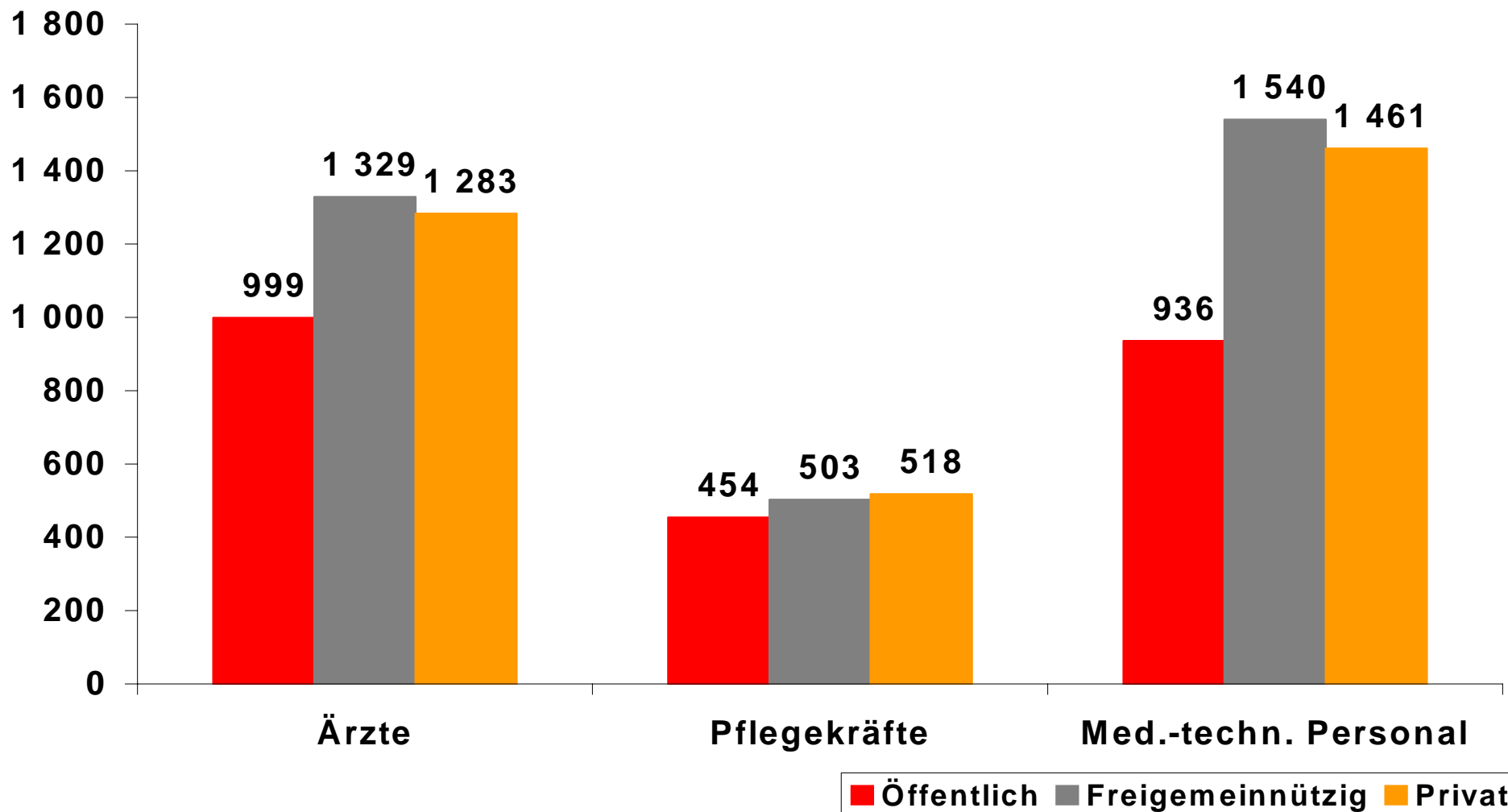
Hans Böckler
Stiftung



Anzahl der durchschnittlich pro Vollkraft zu versorgenden Belegungstage (2007)

WSI

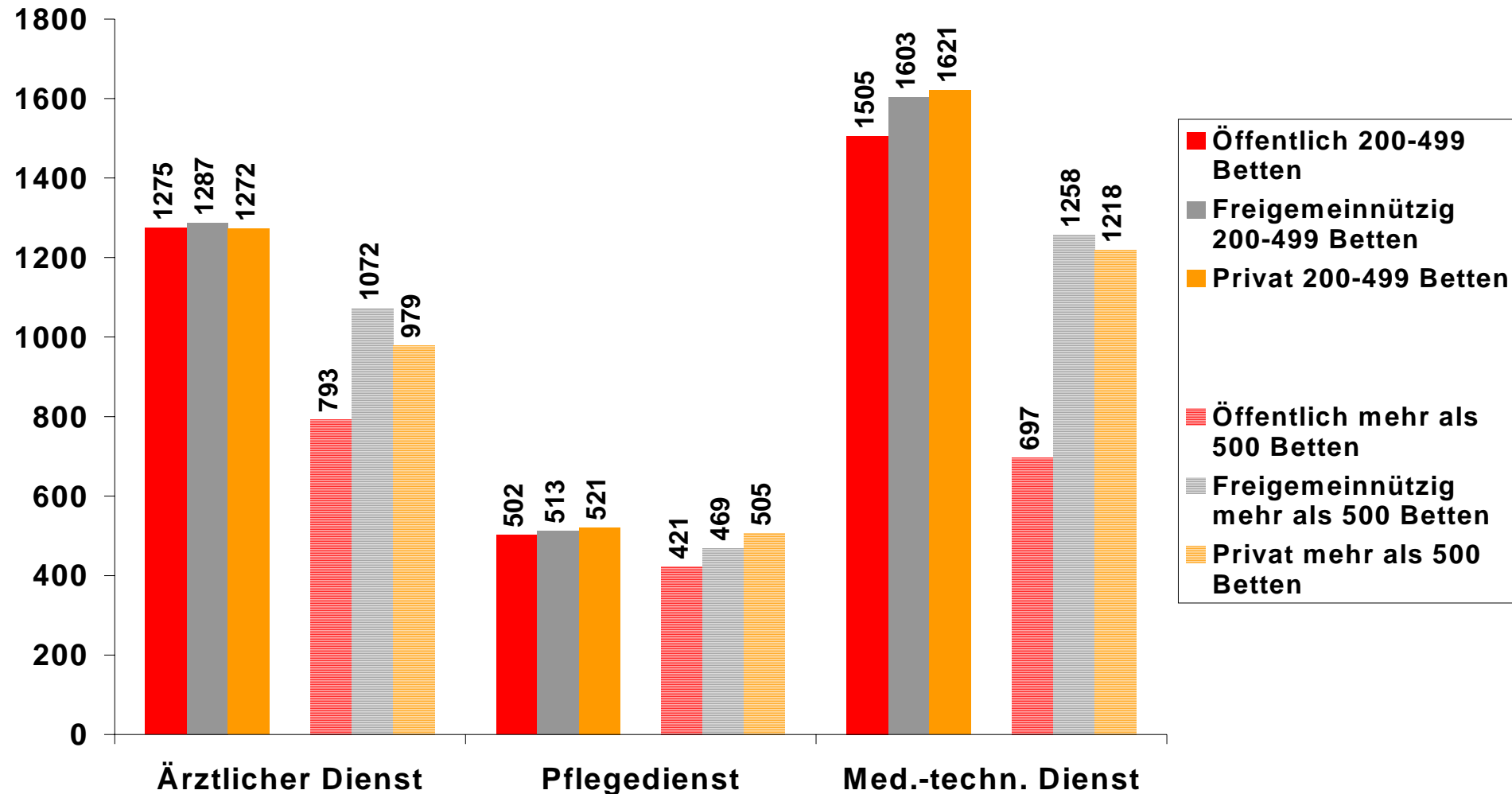
Hans Böckler
Stiftung



Belegungstage pro Vollkraft bei unterschiedlicher Bettenanzahl (2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung

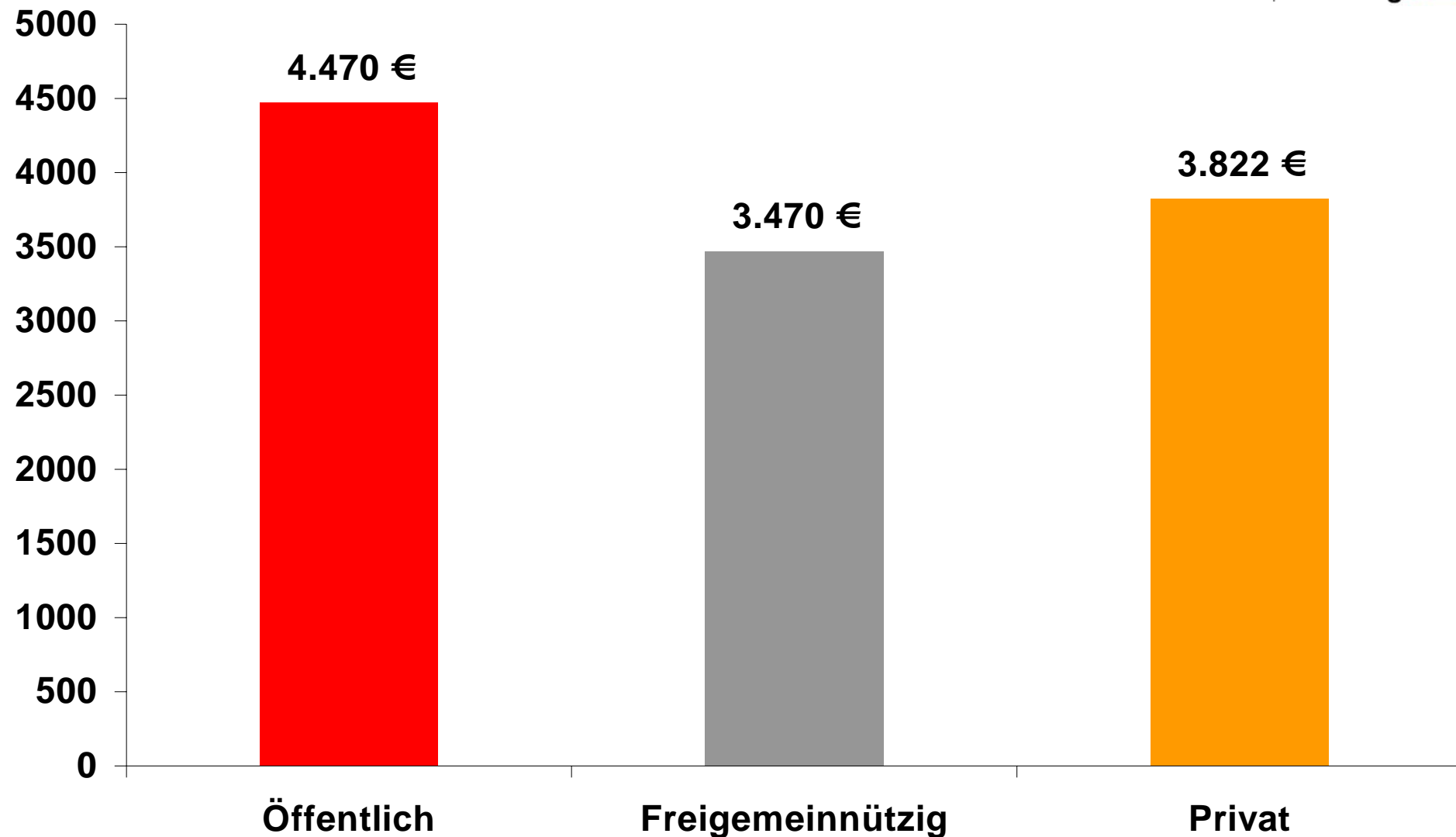


Kosten pro Behandlungsfall

(2007)

WSI

Hans Böckler
Stiftung



Auswirkungen der Privatisierung auf die Qualität der Versorgung

- ⇒ **Politisch geförderte Ökonomisierung von Krankenhausleistungen**
 - ⇒ Widerspruch von ökonomischen und medizinischen Handlungsanforderungen
 - ⇒ Fallpauschalen führen zu kürzeren Krankenhausaufenthalten (**blutige Entlassungen**)
- ⇒ **Schlechtere Personalschlüssel von Ärzten/Pflegepersonal zu Patienten**
- ⇒ **Höhere Patientenunzufriedenheit**
- ⇒ **Gefährdung einer wohnortnahen Versorgung**

Ausblick: Forderungen des Bundesverbandes deutscher Privatkliniken

Radikale Vermarktlichung:

- ➔ Abschaffung der Landeskrankenhausplanung
keine Vorgaben für Bettenzahl und Leistungsumfang
- ➔ Vollständige Konkurrenz um Patienten und Leistungen
- ➔ Abschaffung der Defizitausgleiche öffentlicher Träger
- ➔ Abschaffung der Steuervorteile für freigemeinnützige Krankenhäuser

Bald:

Nils Böhlke/Thomas Gerlinger/Kai Mosebach/
Rolf Schmucker/Thorsten Schulten (Hrsg.)

Privatisierung von Krankenhäusern



Gegenstrategien aus gewerkschaftlicher
und zivilgesellschaftlicher Perspektive

VSA

WSI

Hans Böckler
Stiftung

Weitere Informationen ...

WSI

Hans Böckler
Stiftung 

... zum aktuellen **EU-Projekt**
„Liberalisierung und Privatisierung
öffentlicher Dienstleistungen“ (PIQUE):

www.pique.at

pique.